

Neun Chöre der Wieslautergruppe beim Sonntagsgottesdienst in der Hauensteiner Christkönigskirche



HAUENSTEIN. Zu einem beeindruckenden religiösen und kirchenmusikalischen Ereignis wurde der Sonntagsgottesdienst in der Hauensteiner Christkönigskirche, das neun Chöre der Wieslautergruppe in dem gut besuchten Hauensteiner Gotteshaus musikalisch gestalteteten. Mit lang anhaltendem Beifall dankten die Gottesdienstbesucher den vereinigten Chören.

Dabei erwies sich sowohl das Eingangslied „Lobet den Herren“ (Satz: W. Gövert) als auch das Schlusslied „Großer Gott, wir loben dich“ (Satz: Karl Norbert Schmid) als ein besonderes Klangerlebnis: Gemeinsam mit der Gemeinde ließen die mehr als 100 Sängerinnen und Sänger das in Töne gemeißelte Gotteslob als Überchor erklingen, ganz so, wie es Pfarrer Gerhard Kästel in seiner Begrüßung gesagt hatte: „Die Chöre singen zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Menschen.“

Im Zentrum des Gottesdienstes standen Sätze aus Franz Schuberts wohlbekannter „Deutscher Messe“, die einst 1827 als Auftragsarbeit entstanden war, für die der Komponist ein Honorar von 100 Gulden erhielt. Die Texte stammen von Johann Philipp Neumann. Die Deutsche Messe besaß und besitzt große Popularität, die sie nicht zuletzt ihrem fast volksliedhaften Gestus verdankt. Ihren Namen hat die Deutsche Messe daher, dass sie, anders als die meisten geistlichen Werke der Zeit, die deutsche Sprache verwendet

Die Männerchöre waren auf der Empore positioniert und wurden von Eva Kling (Bruchweiler) dirigiert, die gemischten Chöre standen auf der Treppe zum Chorraum und wurden geleitet von Julia Dauenhauer (Hauenstein). An der Orgel begleitete Annette Braun (Hauenstein) die Sätze.

Die Männerchöre trugen gekonnt unter anderem „Mein Heiland, Herr und Meister“, „Herr, deine Güte reicht so weit“ und „Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben“ vor, während die personell deutlich stärker besetzten gemischten Chöre „Ave Verum Corpus“, „Noch lag die Schöpfung formlos da“ und „Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben“ zu Gehör brachten.

Abgerundet wurde der gemeinsame Auftritt der Chöre durch ein gemütliches Beisammensein der Chöre im Pfarrheim, das gut besucht war. (ran)